

Verrückt überkauftes Gold!

09.05.2025 | [Adam Hamilton](#)

Gold ist soeben auf ein wahnsinnig überkauftes Niveau gestiegen, das zu den extremsten in der modernen Geschichte gehört! Obwohl der Goldpreis noch weit davon entfernt ist, in eine Parabel zu schießen, erhöhen solche extrem überzogenen technischen Daten die Chancen, dass Gold einen ausgleichenden Ausverkauf erleben wird, dramatisch. Dabei wird es sich wahrscheinlich um eine Korrektur handeln, obwohl Präzedenzfälle zeigen, dass ein schneller Bärenmarkt möglich ist. Trotz dieses wahrscheinlichen zyklischen Bullenmarktes bleibt der relativ kleine säkulare Bullenmarkt bei Gold lebendig und gesund.

Gold hat ein verdammt gutes Jahr hinter sich und ist bis zum heutigen Montag um 30,4% im Jahr 2025 gestiegen! Diese Outperformance ist sogar noch beeindruckender, wenn man bedenkt, dass der S&P 500 und Bitcoin im selben Zeitraum seit Jahresbeginn um 12,3% bzw. 6,8% gefallen sind. Gold hat im Jahr 2025 bisher 24 neue Rekordstände erreicht, und seine großen und schnellen Gewinne überzeugen viele Anleger. Sowohl Spekulanten als auch Anleger sind gegenüber diesem führenden Vermögenswert deutlich optimistischer geworden.

Noch bemerkenswerter ist, dass der jüngste Anstieg des Goldpreises nur ein Teil eines epischen Monsteraufschwungs ist. In den 18,5 Monaten seit Anfang Oktober 2023 hat Gold um 88,0% zugelegt! Das ist eine mächtige zyklische Hausse, die mit 20% Zuwachs beginnt, aber unglaublich auch ein einziger Aufschwung mit null Korrekturen von über 10%. Da es sich hierbei um einen der stärksten Goldbullenmärkte aller Zeiten zu handeln schien, wollte ich wissen, wie sie im Vergleich zu den vorangegangenen Bullenmärkten dasteht, was einige Nachforschungen erforderte.

Die gesamte moderne Geschichte des Goldes reicht bis ins Jahr 1971 zurück, als US-Präsident Richard Nixon im August den Goldstandard für den Dollar aufhob. Daher habe ich eine Tabellenkalkulation erstellt, um alle täglichen Golddaten zu analysieren, die bis Januar 1971 zurückreichen - eine 54,3-jährige Spanne mit 13 695 Handelstagen. Ich schrieb Formeln, um alle Goldbewegungen von mehr als 10% auf Schlusskursbasis in diesem Zeitraum von mehr als einem halben Jahrhundert zusammenzufassen. Die Ergebnisse waren sicherlich interessant und beleuchten die heutige Situation.

Bewegungen wurden als Aufwärtsbewegungen definiert, wenn der Goldpreis um 10% bis 20% stieg, wobei zyklische Aufwärtsbewegungen bei der letztgenannten Schwelle beginnen. Korrekturen waren Abverkäufe von 10% bis 20%, wobei alles, was darüber hinausging, als zyklische Bärenmärkte definiert wurde. Seit Anfang 1971 gab es bei Gold insgesamt 83 Bewegungen von mehr als 10%, davon 42 Aufwärtsbewegungen und 41 Abwärtsbewegungen oder Korrekturen. Neben dem Umfang und der Dauer der Bewegungen habe ich auch untersucht, wie überbewertet Gold war, als die jeweiligen 10%+-Bewegungen ihren Höhepunkt erreichten.

Die absoluten Preisniveaus spielen auf den Märkten keine große Rolle. Viel wichtiger ist, wie schnell sich die Preise bewegt haben, um dorthin zu gelangen, wo sie jetzt sind. Im Jahr 1971 lag der Goldpreis im Durchschnitt bei 41 Dollar, als eine Aufwärtsbewegung, die der heutigen sehr ähnlich war, den Goldpreis weit nach oben trieb. Sie katapultierte den Goldpreis in 18,8 Monaten um 86,5% nach oben, was fast identisch ist mit den heutigen 88,0% in 18,5 Monaten! Doch im Jahr 2024, in dem der Großteil des heutigen Monsters stattfand, lag der Goldpreis bei durchschnittlich 2.391 Dollar. Die Geschwindigkeit der Bewegungen ist viel relevanter.

Es gibt viele Möglichkeiten, die Geschwindigkeit und den Umfang von Goldbewegungen zu quantifizieren. Nachdem ich seit mehr als einem Vierteljahrhundert aktiv und mit großem Erfolg mit Goldaktien und Gold gehandelt habe, ist mein bevorzugtes Geschwindigkeitsmaß ein einfaches. Ich nenne es Relative Gold oder rGold, bei dem einfach die Schlusskurse von Gold durch ihre 200-tägigen gleitenden Durchschnitte geteilt werden. 200-tägige Durchschnitte sind ideale Preisbasislinien, die sich allmählich weiterentwickeln, um die sich ändernden Goldpreise widerzuspiegeln, anstatt statisch zu sein.

Mit diesem rGold-Konstrukt wird der 200-tägige Durchschnitt von Gold effektiv auf eine horizontale Linie abgeflacht, und alle Preise werden in konstanten Prozentsätzen angegeben, die über beliebige Zeiträume, einschließlich Jahrzehnten, perfekt vergleichbar sind. Im Zeitverlauf neigt rGold dazu, horizontale Handelsspannen zu bilden, die unglaublich nützlich sind, um wichtige Höchst- und Tiefststände zu erkennen. Ich habe festgestellt, dass die Definition von rGold-Spannen unter Verwendung der Daten der letzten fünf Kalenderjahre sehr effektiv ist.

Wenn der Goldpreis im Vergleich zu seinem eigenen Präzedenzfall zu schnell ansteigt, wird er zunehmend

überkauft. Der Punkt, an dem solche Anstiege in der Regel scheitern, ist das obere Ende der Handelsspanne von rGold, wo die extreme Überkaufttheit beginnt. Dieser Wert liegt jetzt bei 1,15x+, wenn der Goldpreis mehr als 15% über seinem 200-DMA liegt. Bemerkenswerterweise hat dieser Monsteraufschwung bei Gold bereits viel Zeit in diesem seltenen Bereich verbracht, ohne dass es zu Korrekturen gekommen wäre!

In diesem Chart zur Goldrelativität werden Gold und seine wichtigsten technischen Daten über rGold während der letzten Jahre überlagert. Der rGold-Multiplikator ist in Rot dargestellt und zeigt den konstanten prozentualen Abstand, den der Goldpreis über seinen 200DMA gestiegen ist. Sowohl Mitte April 2024 als auch Ende Oktober 2024 war Gold bereits extrem überkauft, ohne dass dies irgendwelche Folgen hatte. Der jüngste Vorstoß ist jedoch außerordentlich überkauft!



Vor einem Jahr, Mitte April, schoss der Goldpreis auf das 1,188-fache seines 200-tägigen Durchschnitts hoch. Damals schrieb ich einen Aufsatz über diese extreme Überkaufttheit und "warnte vor den hohen Risiken eines starken Ausverkaufs. Aber selbst nach einer so schnellen Erholung scheint der Goldpreis noch viel Luft nach oben zu haben. So überkauft war Gold seit Mitte August 2020 nicht mehr, kurz nach dem Höhepunkt seines letzten Monsteraufschwungs von über 40%. Ein ausgleichender Ausverkauf war also sehr wahrscheinlich.

Tatsächlich fiel der Goldpreis kurz darauf, allerdings nur um 4,0%, was nur ein kleiner Rückschlag war. Fünf Wochen später, Mitte Mai, war der Goldpreis wieder auf das 1,178-fache seines 200-DMA gestiegen! Diese Aufwärtsbewegung des Goldpreises war bereits so stark, dass sie die überkauften Niveaus überwinden konnte. Die globalen Zentralbanken waren die Hauptkäufer, die nicht preispfindlich sind. Sie hatten das Ruder von amerikanischen Aktienanlegern und Goldfutures-Spekulanten übernommen.

Ausverkäufe sind nicht die einzige Möglichkeit, Überkaufttheit abzubauen, was mit hohen Konsolidierungen viel langsamer erreicht werden kann. Solche Seitwärtsbewegungen nach großen Kursanstiegen geben den Händlern Zeit, die neuen höheren Preise zu verdauen und die 200-DM-Basislinie ein wenig aufzuholen. Gold konsolidierte im letzten Frühjahr auf hohem Niveau, wodurch der überkaufte Zustand wieder unter den extremen Schwellenwert von 1,15x+ gesenkt wurde. Vor den US-Wahlen setzte der Goldpreis seinen

Höhenflug dann wieder fort.

Ende Oktober war der Goldpreis wieder bis auf 18,3% über seinen 200-Durchschnittskurs gestiegen und damit erneut in den extrem überkauften Bereich vorgedrungen. Zu diesem Zeitpunkt schrieb ich einen weiteren Aufsatz, in dem ich vor dem hohen Ausverkaufsrisiko von Gold warnte. Das bedeutete nicht, dass der Bullenmarkt seinen Geist aufgeben musste, sondern lediglich, dass die überzogenen technischen Daten und die Stimmung wieder ins Gleichgewicht gebracht werden mussten. Der Goldpreis gab zwar bald wieder nach, aber dieser Ausverkauf erreichte erst Mitte November mit einem Rückgang von 8,0% seinen Höhepunkt.

Es ist also wichtig zu erkennen, dass der heutige Monsteraufschwung bei Gold sich bereits als bemerkenswert widerstandsfähig gegenüber der extremen Überkauftheit erwiesen hat, die frühere Aufschwünge gestoppt hat! Das liegt wiederum daran, dass ein Großteil der die Rally anheizenden marginalen Nachfrage nach Gold von ausländischen Käufern wie Zentralbanken, chinesischen Investoren und indischen Schmuckkäufern stammt. Wenn Sie sich auf den neuesten Stand bringen möchten, finden Sie in meinem letzten Aufsatz im Jahr 2024 eine ausführliche Beschreibung des bemerkenswerten Jahres des Goldes.

Da der Goldpreis im vergangenen Jahr die Überkauftheit von 1,188x und 1,183x so gut wie ignorierte, war es nicht allzu beunruhigend, als er am 10. April wieder auf 1,186x anstieg. Es spielte keine Rolle, dass der Goldpreis bei einem neuen Rekordstand von 3.172 Dollars schloss, sondern nur, wie schnell er diesen erreicht hatte. Zum Vergleich: Mitte April 2024 lag der Goldpreis bei 1,188x bei 2.388 Dollar und Ende Oktober bei 2.786 Dollar bei 1,183x. Aber der steile Anstieg des Goldpreises in den letzten Wochen hat die Grenzen des Möglichen deutlich überschritten.

Am 11., 16. und 21. April, also an diesem Montag, schoss Gold um 2,0%, 3,2% und 3,0% in die Höhe und erreichte an jedem Tag einen neuen Rekordschlusskurs. Diese Schlusskurse von 3.234 Dollar, 3.334 Dollar und 3.421 Dollar lagen um satte 20,8%, 23,9% und 26,6% über dem 200-DMA von Gold! Der letzte relative Wert von 1,266x Anfang dieser Woche war der am meisten überkaufte Goldpreis seit 13,7 Jahren! Er lag auch über dem 1,260-fachen des August 2020, der den letzten Monsteraufschwung des Goldpreises beendete.

Je überkaufter ein Preis wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit eines bevorstehenden großen und schnellen Ausverkaufs. Diese sind notwendig, um sowohl die überzogenen technischen Daten als auch die übermäßige Gier der Händler zu normalisieren. Das Risiko eines stärkeren Ausverkaufs von Gold ist bei 26,6% über dem 200-DMA weitaus höher als bei 18,8% oder 18,3%. Händler müssen sich dessen bewusst sein und sich entsprechend vorbereiten, sich psychologisch wappnen und ihr Kapital schützen.

Und diese besondere Phase der extremen Überkauftheit ist aufgrund der Dynamik des Goldhandels sogar noch riskanter, als sie sein sollte. Amerikanische Goldfutures-Spekulanten dominieren das kurzfristige Goldpreisgeschehen, vor allem wegen der extremen Hebelwirkung, die diesem Bereich eigen ist. Jetzt müssen sie für jeden 100-Unzen-Goldfutureskontrakt, den sie handeln, nur noch 15.000 Dollar in bar aufbringen, was Mitte der Woche Gold im Wert von 329.400 Dollar kontrollierte!

Das entspricht einer extremen maximalen Hebelwirkung von 22,0x, d.h. jeder Dollar, der in Gold-Futures gehandelt wird, hat einen bis zu 22-fachen Einfluss auf den Goldpreis im Vergleich zu einem direkt gehandelten Dollar! Extreme Hebelwirkung bedeutet extreme Risiken, so dass es sich Goldfutures-Spekulanten nicht leisten können, lange Zeit falsch zu liegen. Bei einer 22-fachen Steigerung des Goldpreises um nur 4,5% werden 100% des eingesetzten Kapitals vernichtet! Sie können also nur überleben, wenn sie mit kurzfristigen, ultrakurzfristigen Zeithorizonten arbeiten.

Sie können sich nicht darum kümmern, wie groß der heutige säkulare Goldbullenmarkt werden könnte, sondern nur darum, was Gold in den nächsten Stunden, Tagen oder vielleicht Wochen tun wird. Diese Goldfutures-Analysten beobachten in der Regel den US-Dollar-Index als primären Handelsindikator und tun das Gegenteil. Der US-Dollar ist aufgrund von Befürchtungen über einen globalen Handelskrieg wegen Trumps groß angelegter Zölle stark gefallen. Der fallende Dollar hat dazu beigetragen, dass der Goldpreis in den letzten Wochen stark gestiegen ist.

An fünf dieser Tage ist der Goldpreis in die Höhe geschneilt und hat im Durchschnitt massive 2,9% an Wert gewonnen! In vier dieser fünf Tage, die am 10. April begannen, stürzte der USDIX ab und verlor im Durchschnitt 1,2% auf Tagesbasis. Dadurch ist der rUSDIX auf das 0,940-fache gesunken und damit in den extrem überverkauften Bereich abgerutscht. Der Dollar liegt weit unten bei 94% seines 200-DMA und steht kurz vor einer großen und schnellen Mean-Reversion-Rally. Dies wird wahrscheinlich heftige Verkäufe von Goldfutures auslösen, die den Goldpreis unter Druck setzen.

Die massive ausländische Goldnachfrage, die diesen Monsteraufschwung weitgehend antreibt, könnte stark

genug bleiben, um eine weitere hohe Konsolidierung anstelle eines Ausverkaufs zu erzwingen. Gold könnte erneut Glück haben, wie bei den ersten beiden Malen, als es in dieser starken Aufwärtsbewegung auf extreme Überkauftheit traf. Aber täuschen Sie sich nicht, die Wahrscheinlichkeit eines großen und schnellen Ausverkaufs ist jetzt bei weitem höher als jemals zuvor in dieser Aufwärtsbewegung! Meine historische Goldstudie hat dies bestätigt.

Selbst wenn der Goldpreis in den bisherigen 18,5 Monaten um 88,0% gestiegen ist, ist der heutige epische Monsteraufschwung bzw. der zyklische Bullenmarkt nur der sechste von insgesamt 42 Aufwärtsbewegungen des Goldpreises um mehr als 10% seit 1971. Es überrascht nicht, dass die ersten vier in den 1970er Jahren mit enormen Zuwächsen von 99% bis 128% in durchschnittlich nur 5,9 Monaten erzielt wurden! Die Abschaffung des Goldstandards des US-Dollar war eine einzigartige Zeit in der Geschichte, die aus zahllosen Gründen nicht mit der heutigen vergleichbar ist.

Viel relevanter ist der fünftgrößte zyklische Bullenmarkt bei Gold, ein 92,3%-Monster über einen gemächlichen Zeitraum von 23,9 Monaten, das im Mai 2006 seinen Höhepunkt erreichte. Dieser Bullenmarkt erreichte ihren Höhepunkt mit einem rGold-Wert von 1,389x, der weit über dem heutigen Wert lag! Ohne den derzeitigen Bullenmarkt erreichten die 10 größten zyklischen Goldbullen einen Spitzenwert von durchschnittlich 1,504x. Wir brauchen uns also keine Sorgen zu machen, oder? 5 dieser 10 waren in den 1970er Jahren, die sich so sehr von allem Verhalten seitdem unterschieden.

Bei der Erstellung einer bereinigten Top-10-Goldbullenliste, bei der die wilden 1970er und die heutigen Goldbullen einfach ausgeklammert werden, sinkt das durchschnittliche Aufwärtsniveau von rGold auf den Faktor 1,265. Das ist genau der Wert, auf den Gold an diesem Montag gestiegen ist! Und der rGold-Durchschnitt an den Enden aller 41 dieser Goldrallys von über 10%, einschließlich der 1970er-Monster, lag bei 1,234x. Gold befindet sich hier wirklich in einem außerordentlich überkauften, dünn besiedelten Gebiet, was nie lange anhält.

In diesem gesamten umfassenden Golddatensatz seit 1971 hat Gold nur an 3,3% aller Handelstage über dem 1,26-fachen des relativen Werts geschlossen. Wenn man jedoch die einmaligen 1970er Jahre ausklammert, um diese Zahl ab 1981 einzuschränken, sinkt sie auf 0,5% aller Handelstage. Ab 1991 bleibt dieser Prozentsatz unverändert bei 0,5%. Dann erholt er sich seit 2001 auf 0,7%, um dann zwischen 2011 und heute bedrohlich auf nur noch 0,1% zusammenzuberechnen!

Diese letzte Zeitspanne umfasst die letzten 14,3 Jahre der Goldgeschichte, eine sehr lange säkulare Stichprobe. Von diesen genau 3.600 Handelstagen seit Januar 2011 hat Gold an nur 3 Tagen, einschließlich dieses Montags, 26%+ über seinem 200-CMA geschlossen! Gold ist soeben auf ein äußerst seltenes, extrem überkauftes Niveau gestiegen, was, wie die letzten Jahrzehnte gezeigt haben, viel zu schnell ist, um nachhaltig zu sein. Auch hier sind große und scharfe Ausverkäufe nach solchen Extremen super-wahrscheinlich.

Die über ein halbes Jahrhundert währende Geschichte des Goldes gibt Aufschluss darüber, wie groß der nächste Bullenmarkt ausfallen und wie lange sie anhalten könnte. Nach diesen fünf zyklischen Goldbullenmärkten, die größer waren als die heutige, einschließlich aller Bullenmärkte der 1970er Jahre, stürzte der Goldpreis in den folgenden 2,5 Monaten um durchschnittlich 26,3% ab. Wenn der Goldpreis am Montag bei 3.421 Dollar schloss, würde ein ähnlicher schneller Ausverkauf durch die Bären den Goldpreis bis auf 2.521 Dollar zurückdrängen!

Das wäre sehr schmerzhaft, insbesondere für Goldaktien, die dazu neigen, wesentliche Goldbewegungen um das Zwei- bis Dreifache zu verstärken! Aber dieser Faltenfaktor wird wahrscheinlich überbewertet. Da die 1970er Jahre so einzigartig und wild waren, sollten wir uns die anschließenden Ausverkäufe nach den zehn größten zyklischen Goldbullenmärkten ansehen, mit Ausnahme dieser und der heutigen. Diese bullischen Phasen brachten im Durchschnitt fantastische 58,0% Gewinn in 13,9 Monaten und erreichten ihren Höhepunkt bei einem durchschnittlichen rGold-Niveau von 1,265x, genau wie heute.

Die durchschnittlichen Korrekturen nach diesen Goldpreisanstiegen fielen mit 15,5% innerhalb von nur 1,9 Monaten wesentlich milder aus! Unter der Annahme, dass der heutige Monsteraufschwung bei Gold seinen Höhepunkt erreicht hat, bedeutet dies ein schmackhafteres Abwärtsziel bei 2.891 Dollar. Interessanterweise würde ein 1,9-monatiger Zeitrahmen von hier aus bedeuten, dass Gold Ende Juni in der Nähe seines üblichen saisonalen Sommertiefs einen Tiefpunkt erreicht. Diese zehn Goldtiefs wurden im Durchschnitt mit 1,024x rGold gemessen.

Ein großer Silberstreif am Horizont ist, dass sich Gold noch lange nicht in einer populären Spekulationsmanie befindet. Eine gute Faustregel, um solche gefährlichen Blasen in Echtzeit zu erkennen, ist eine Preisverdoppelung innerhalb von drei Monaten oder weniger. Der größte zyklische Bullenmarkt in

der neueren Geschichte des Goldes war die berühmteste: Im Januar 1980 stieg der Goldpreis innerhalb von nur 2,6 Monaten um 127,9% an! Das ist heute nicht mehr der Fall.

Obwohl Gold heute ziemlich heiß und gierig wird, ist es in den letzten drei Monaten lediglich um 24,8% gestiegen, bevor es am Montag sein jüngstes Zwischenhoch erreichte. Es gibt also keine Blase, die zu platzen droht, und somit auch keine Gefahr eines säkularen Bärenmarktes in den kommenden Jahren. Der gesamte säkulare Bullenmarkt bei Gold, einschließlich der zyklischen Bullen und Bären, begann Mitte Dezember 2015 und hat in den 9,4 Jahren seither bestenfalls 225,5% zugelegt! Das ist für Gold immer noch zu wenig.

Zwischen Januar 1971 und Januar 1980 stieg der Goldpreis um 2.154,6% an und erreichte seinen Höhepunkt in dieser Blase! Dabei handelte es sich eigentlich um zwei säkulare Bullenmärkte, einen 418,6%igen im Dezember 1974 und einen zweiten 731,7%igen im Januar 1980. Von April 2001 bis März 2008 gab es einen säkulare Goldbullenmarkt, der 292,7% höher lag. Diese wurde durch die Aktienpanik Ende 2008 vorzeitig unterbrochen. Ohne diese wäre der säkulare Bullenmarkt noch viel größer geworden.

Zwischen April 2001 und August 2011 stieg der Goldpreis um 640,1%! Die heutigen 225,5% sind also wirklich noch nichts Besonderes. Es gibt viele bullische fundamentale Argumente, die dafür sprechen, dass Gold von hier aus noch viel höher steigen wird, einschließlich der Tatsache, dass die amerikanischen Aktienanleger endlich anfangen, es zu jagen, und dass Gold der beste Zufluchtsort in einem globalen Handelskrieg ist. Es würde mich überraschen, wenn Gold bis zum Jahresende nicht höher als hier steht, denn die Chancen stehen gut, dass dieser kleinere säkulare Bullenmarkt noch einen langen Weg vor sich hat.

Aber die verrückte Überkauftheit von Gold spricht dafür, dass ein großer und schneller Ausverkauf zwischen jetzt und dann sehr wahrscheinlich ist. Dabei wird es sich wahrscheinlich um eine Korrektur von mehr als 10% handeln, die aber auch in einen schnellen zyklischen Bärenmarkt von mehr als 20% münden könnte. Sich darauf vorzubereiten ist keine große Sache. Long-Positionen können abgebaut werden, aber man kann sie auch mit Gold-Put-Optionen absichern. Ich ziehe dies einem Verkauf vor, für den Fall, dass der Goldpreis weiter in Höhen steigt.

Nachlaufende Stopp-Losses für bestehende Gold- und Goldaktienpositionen können in Erwartung eines gesunden Ausverkaufs zur Wiederherstellung des Gleichgewichts ebenfalls nachgezogen werden. Dadurch werden mehr nicht realisierte Gewinne gesichert, wenn Gold rolliert, aber die Händler bleiben so lange wie möglich im Einsatz, wenn der Ausverkauf anhält. In unserem wöchentlich erscheinenden Newsletter haben wir am Dienstag sowohl die Stopps für unsere offenen Goldaktien-Positionen nachgezogen als auch Gold-Puts hinzugefügt, was in dieser Situation nur vernünftig ist.

Anstatt sich vor den unvermeidlichen Ausverkäufen nach einem starken Bullenmarkt zu fürchten, sollten Spekulanten und Anleger sie begrüßen. Sie dienen dazu, sowohl überzogene technische Daten als auch eine gierige Stimmung auszugleichen und zu normalisieren, was die Lebensdauer eines säkularen Goldbullenmarktes verlängert und seine letztendlichen potenziellen Gewinne vergrößert. Außerdem bieten diese periodischen Ausverkäufe die besten Kaufgelegenheiten für die mittlere Phase des Goldbullenmarktes, sowohl für das Metall als auch für die Aktien der Minengesellschaften.

Wenn Gold extrem überkauft ist, müssen Händler ihre Hausaufgaben machen und nach den besten, fundamental überlegenen Goldaktien suchen, die sie kaufen können, nachdem der anschließende Ausverkauf weitgehend abgeklungen ist. Dies ist einfacher, wenn Gold und die Spannung hoch sind und sich zeigt, welche Goldaktien heiß und gefragt sind. Die Erstellung einer Liste mit gut recherchierten Kaufkandidaten hilft den Händlern, die kommenden kurzlebigen Kaufgelegenheiten zu nutzen.

Die Quintessenz ist, dass Gold soeben auf verrückt-überkaufte Niveaus gestiegen ist, die zu den extremsten seit Jahrzehnten gehören! Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass ein größerer Ausverkauf bevorsteht, entweder eine große und schnelle Korrektur oder vielleicht ein schneller Bärenmarkt. Solche ernsthaften Rückzüge sind notwendig, um überzogene technische Daten und eine gierige Stimmung nach einem starken Bullenmarkt wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Sie sind für säkulare Bullen sehr gesund, da sie ihre Langlebigkeit und endgültigen Gewinne verlängern.

Händler können sich auf diesen höchstwahrscheinlichen Ausverkauf von Gold vorbereiten, indem sie die nachlaufenden Stopp-Losses erhöhen und Put-Optionen hinzufügen. Beides ermöglicht es ihnen, so lange wie möglich im Einsatz zu bleiben, falls Gold noch weiter steigt, bevor es unweigerlich der Schwerkraft erliegt. Ausverkäufe in der Mitte eines Bullenmarktes sind großartige Gelegenheiten, die zu einigen der besten Kaufgelegenheiten für das Metall und seine Minenaktien führen. Händler müssen also damit beginnen, sie zu erforschen.

Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv in Auszügen für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 25.04.2025.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zeallc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zeallc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zeallc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/655499--Verrueckt-ueberkauftes-Gold.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).